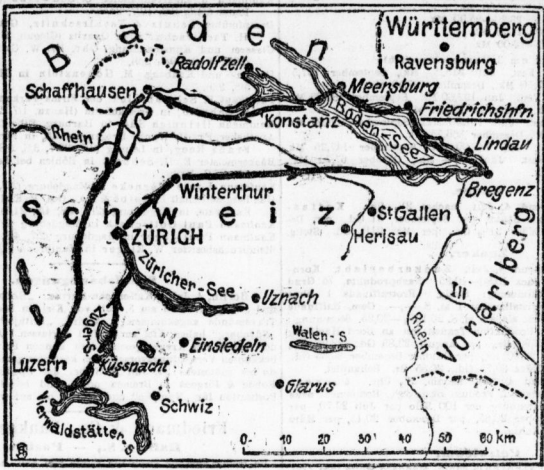


Dienstag den 7. Juli 1908.

Sie haben Vorteil,



in grossen, plombierten Originalflaschen zu M 6.— (Inhalt durchschüttelt ca. 17 l. gg. schmeckend und sich dann selbst in Ihr kleines Maggi-Fläschchen das Gramm Würze mit nur etwa 1 1/2 Hg. Dabei haben Sie die Garantie der Echtheit.)



Karte zur Zwölfstundenfahrt des Zepelinschiff Luftschiffes

Prof. Zepplin hat mit seinem Luftschiff am Mittwoch eine Fahrt unternommen, die ein glänzendes Resultat erzielte. Das Luftschiff war rund zwölf Stunden unterwegs und hat damit einen neuen Rekord aufgestellt.

Die fliegende Luftschiffahrt ist ein höchst interessantes und wichtiges Kapitel der Luftschiffahrt. Die fliegende Luftschiffahrt ist ein höchst interessantes und wichtiges Kapitel der Luftschiffahrt.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wettbewerbe für Architekten. Für den Neubau des Ministerial- und Landtagsgebäudes für das Großherzogtum Oldenburg sind sieben einheimische Architekten zur Teilnahme unter den in Deutschland ansässigen Architekten deutscher Abkunft ausgeschrieben.

Die Durchsichtigkeit der Menschenhaut. Eine Arbeit, die eine erhebliche Tragweite für verschiedene Gebiete der Wissenschaft und Praxis zu besitzen scheint, hat Dr. Louis Kautzberg an der letzten Jahresversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Wien vorgelegt.

Die lebendige Haut hat nicht nur eine ihrer unumkehrbaren, dauernde Gewebe von toten Zellen oder Fasern, sondern enthält fernerhin auch die Zellen der Fortsätze, welche bei der Zellteilung in die Haut immer lebendiger (Vitalität) verhalten. Man kann nunmehr, in eben einer chemische Verbindung von Wasser mit Wasserstoff, so reist nicht die Fortsätze des Epithels mit, sondern dieses verbleibt jene, in die Haut eindringen, so daß beide Stoffe unmittelbar werden.

Literatur.

Der Dichter Jonas Lie ist am Sonntag nachmittag in Christiania gestorben. Der Kunstwart, Holmström hat in Ausdrucksform auf allen Seiten des Kunstwartes, Holmström hat in Ausdrucksform auf allen Seiten des Kunstwartes.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Ein reizendes Präsent mit den Verträgen von 'Majens' geben. Die Corn Products Co. in Hamburg 1, Semperbus, übernimmt gratis jeden Einlieferer von Rohstoffen der 'Majens'.

Weniger Fleisch an heißen Tagen. Statt dessen ein Mondamin Milch-Flammeri mit feiner erfrischender Rühre ist ebenso annehmbar und wohlschmeckend.

Hochschulnachrichten. Der ordentliche Prof. und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität Gießen, Dr. med. Otto Bruns, ist am 1. Oktober dieses Jahres nach München als Nachfolger Karl von Reiss.

Die Durchsichtigkeit der Menschenhaut. Eine Arbeit, die eine erhebliche Tragweite für verschiedene Gebiete der Wissenschaft und Praxis zu besitzen scheint, hat Dr. Louis Kautzberg an der letzten Jahresversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Wien vorgelegt.

Caramel-Malz-Bier Schutzmarke: Pelikan m. Jungen. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080707044/fragment/page=0001



Handel und Verkehr.

Reichsbank. In den beiden ersten Tagen des neuen Quartals ist die Reichsbank weiter, wenn auch in geringerer Umfange als im Vorjahr, in die Lage versetzt, die über den bisherigen Höchststand der eingetragenen Wechsel kurzfristig ist, und da auch das Reich bei der Bank nur kurzfristige Staatswechsel diskontiert hat, so kann im weiteren Verlauf des Monats die Bank, die sich Sommerwechsel mit 15 Millionen in der Feuerpflicht wieder, bereits wieder über eine namhafte steuerfreie Notenreserve verfügen, auch in der nächsten Zeit sich Goldanleihe aus dem Auslande bei der Reichsbank zu erwarten.

Zahlung von 4 Proz. preussische Staatsanleihscheinungen. Auf die am Freitag angekauften 10 Mill. Mark preussischer Staatsanleihschein sind rund 110 Millionen gezeichnet worden. \* Stahlwerksverband und Halbzugpreise. Bekanntlich hat der Stahlwerksverband im vergangenen Monat die Halbzugpreise für Lieferungen im dritten Quartal um 5 Mk. für die Tonne ermässigt, und zwar für die Abschüsse, die bis zum 15. Juli getüftelt sind. Entgegen früheren Erwartungen auf Grund einer Aeusserung von anderer Seite wird von zuständiger Stelle mitgeteilt, dass nach dem 15. Juli die Ermässigung fortwirkt und die früheren höheren Preise wieder in Kraft treten werden.

Gewerkschaft Burbach-Magdeburg. Die Gewerkschaft bringt für die erste Quartal 1908 wieder 200 Mk. Anbesohr per Kux zur Verteilung.

Gewerkschaft Walbeck-Magdeburg. Für das zweite Quartal 1908 kommen wieder 75 Mk. als Ausbeute per Kux zur Verteilung.

Gewerkschaft Kaiseroda, Tiefenort. Für das zweite Quartal erg. gelangt eine Ausbeute von 75 Mk. zur Verteilung.

Fahrengabrig Eisenach in Eisenach. In der Generalversammlung wurden über den Geschäftsgang im laufenden Jahre von der Verwaltung folgende Mitteilungen gemacht: Wie im Geschäftsbericht erwähnt, hat die Kriegsmittelindustrie, die naturgemäß einseitig den Hauptanteil von den günstigsten Ergebnissen geleistet hat, noch für dieses Jahr einmengen beschäftigt. Es wird aber wohl zweifellos das Ergebnis nicht in der günstigen Weise sich entwickeln können wie im Vorjahre. Die beiden anderen Abteilungen haben infolge der Geschäftsleitung der gleichen Branche unter den wirtschaftlichen Verhältnissen zu leiden. Der Auftragsbestand in den drei Abteilungen sieht nicht ohne eine ausgedehnte Beschäftigung für die nächsten Monate. Eine lebhaftete Debatte brachte Punkt 4 der Tagesordnung, der die Frage der Verteilung hinsichtlich der Beizugsarten und Samierung des Unternehmens betrifft. Ein in dieser Richtung gestellter Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrats lautet dahin, dass die Generalversammlung beide Organe ermächtigt, vorbereitende Schritte zu tun, um die Samierung der Beizugsarten und Samierung des Unternehmens in dem Verhältnis von 2:1 zusammenzufassen, werden unter Umwandlung in Vorzugsaktien mit dem gleichen Rechte der übrigen Vorzugsaktionäre. Die jetzigen Vorzugsaktionäre sollen auf Dividendennachzahlung verzichten und dagegen für je 300 Mk. Dividendennachzahlung 150 Mk. unvorzugslos gewöhnliche Aktien erhalten. Die Stammaktionäre sollen zunächst aufgefordert werden, ihre Stammaktien zwecks solcher Zusammenlegung der Verwaltung einzubringen. Dem Ermessen der Verwaltung bleibt es überlassen, zu beurteilen, ob die eingetragene Zahl der Stammaktionäre genügt, um die Samierung in der geplanten Weise vorzunehmen. In der Diskussion sprachen Vertreter von Stammaktionären gegen Benachteiligung gegen den Antrag. Die gleichen Bedenken wurden von Vertretern der Vorzugsaktionäre geltend gemacht. Von der Verwaltung wurden im weiteren Verlauf der Sitzung darauf hingewiesen, dass die Konsolidation im dringenden Interesse der Gesellschaft liegt, um endlich die Dividendendruckstände zu beseitigen und die Aktien befähigt zu gestalten. Die Verwaltung hofft nach dem Zustandekommen der Gleichstellung der Aktien in der Lage zu sein, die Samierung der Beizugsarten und Samierung des Unternehmens wenn der Plan nicht durchgeführt werde, dürfen für die Stammaktionäre in den nächsten zehn Jahren keine Dividenden zu erwarten sein. Schliesslich wurde der Antrag des Vorstandes mit 13:9 gegen 3 Stimmen angenommen.

Leipzig. Produktentber.

Leopreisse von 4. Juli, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtagew.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Bedeckt.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 200-215 Mk. bez. u. B., feuchter unter Netto, Argentinier 229-233 Mk. bez. u. B., neuer 215-220 Mk. bez. u. B., 1000 inländischer, bläulich: Roggen per 1000 kg netto hiesiger 191-195 Mk. bez. u. B., pruss. 191-196 Mk. bez. u. B., Posomer 192-194 Mk. bez. u. B., ausländ. 202-205 Mk. bez. u. B. Rubig. Gerste per 1000 kg netto Branngroß, hiesige, - Mk., Mahlu. u. Pütterwanger 164, - Mk. pruss. Hafer per 1000 kg netto inländischer 152-155 Mk. bez. u. B., feinsten über Notia, ausländ., - Mk. Rubig. Mais per 1000 kg netto inländischer, - Mk., runder 156-160 Mk. bez. u. B., Quantitas 163-175 Mk. bez. u. B. Rape per 1000 kg netto.

Rapsuchen per 100 kg netto - Mk.

Röhrl. rohes per 100 kg netto ohne Faser 75,50 Mk. bez. Rubig.

Berliner Produktentber vom 4. Juli.

Die amtliche Preisliste der Waren vom 4. Juli: Weizen, inländ. 212,00-214,00 Mk., an Bahn und frei Mühle, Roggen, inländ. 191,00-193,00 Mk., an Bahn und frei Mühle, Hafer, mittel, mecklenb., pommer., pruss. pos. a senies, neuer 172,00-182,00 Mk., mittel 163,00-171,00 Mk., gering 158,00 Mk. an Bahn und frei Wagen. Mais in amerik. 172,00-174,00 Mk., runder 152,00-156,00 Mk. an Bahn und frei Wagen.

Geräte inländische Futtermittel, mittel und gering 150,00 bis 157,00 Mk., gute 153,00-170,00 Mk., russ. u. Donau leichte 155,00-158,00 Mk., an Bahn und frei Wagen. Erbsen in u. ausländ. Futtermittel mittel 164,00-180,00 Mk., Tabenerbsen 185,00-200,00 Mk., an Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0. n. 25,20-25,90 Mk., Roggenmehl 0. n. 22,50-23,90 Mk., Weizenklein 11,25-12,00 Mk., Roggenklein 11,25-12,00 Mk.

Preise um 3 Uhr (nichtamtlich): Weizen, Tendenz: Fest, Juli 215,35 Mk., September 197,50, Markt, Oktober 197,70 Mk., Dezember 197,50 Mk. Roggen, Tendenz: Fest, Juli 180,50 Mk., September 180,25 Mk., Oktober 180,50 Mk., Dezember 180,50 Mk. Hafer, Tendenz: Fest, Juli 161,50 Mk., September 165,50 Mk., Oktober 164,50 Mk., Dezember 166,75 Mk. Mais, Tendenz: Fest, Juli 148,00 Mk., September 147,25 Mk., Markt, Tendenz: Juli - Mk., Oktober 67,70 Mk., Dezember - Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 4. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr. Kaffee am Markt. Good average Santos per September 31 Gd., per Dezember 31 1/2 Gd., per März 31 1/2 Gd., per Mai 31 1/2 Gd. Settig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 4. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 10,90-10,95. Nachprodukte, 70 Grad ohne Sack - - - - - Stimmung: Steig. Brotraffina 1 öhm 24,00-24,10. Raffinade, 96 Grad, 24,10-24,20. Raffinade, 98 Grad, 24,20-24,30. Gem. Melis, 88 Grad, 24,10-24,20. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Juli 22,50 Gd., 22,50 B., per August 22,50 Gd., 22,50 B., per Oktober-Dezember 20,50 Gd., 20,50 B., per Januar-März 20,50 Gd., 20,50 B.

Hamburg, Sonnabend 4. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 82 1/2, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo für Juli 22,70, per August 22,50, per September 20,50, per Dezember 20,45, per März 20,75, per Mai 20,95. Rubig.

Petroleum.

Hamburg, 4. Juli. Petroleum rubig. Standard white loco 7,55. Antwerp 8. Br., Juli 22 Br., August 22 1/2 Br., September-Dezember 22 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schachtwassermarkt v. 4. Juli.

Auftrieb: 4537 Rinder, 1352 Kalber, 1594 Schafe, 11916 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht: 12 bis 15 Rinder, Ochsen a) vollfleischige, ausgenügte höchst Schlachtwörter, höchstens 7 Jahre alt, 73 bis 7; b) junge fleischige, nicht ausgenügte und ältere ausgenügte 65 bis 71; c) mässig genährte junge, gut genährte Hühner 60 bis 64; d) mässig genährte Hühner 57 bis 57; Bullen: a) vollfleischige, höchst Schlachtwörter 67 bis 71; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 60 bis 61; c) geringe genährte 54 bis 58. - Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgenügte Färsen, höchst Schlachtwörter - bis -; b) vollfleischige, ausgenügte Kühe, höchst Schlachtwörter bis zu 7 Jahren 65 bis 70; c) ältere ausgenügte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 62 bis 61; d) mässig genährte Kühe und Färsen 57 bis 60; e) gering genährte Kühe und Färsen 53 bis 55. - Schälber: a) feinsten Vollkühnast und beste Sangkälber 53 bis 93; b) mittlere Masse und gute Sangkälber 73 bis 85; c) geringe Sangkälber 45 bis 51; d) ältere gering genährte (Frosser) 33 bis 38; - Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 75 bis 80; b) ältere Mastlamm 65 bis 72; c) mässig genährte Mastlamm und Schaf (Mastlamm) 55 bis 63; d) Halbschaf Mindergröße (Lebendgewicht) - bis -; - Schweine (per 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 60; b) fleischige 56 bis 53; c) gering entwickelte 53 bis 55; d) Samen 53. Das Rindvieh gebrüht wickelte sich sehr gut an und entwickelte sich sehr gut. Der Handel gestattete sich gut; ausgenügte Küber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam, es bleibt viel un verkauft; schwere, fette Lämmer waren schwer verkäuflich. Der Schweinemarkt verlief langsam und wurde gerätet; ausgenügte Ferkel wurden mit Preisen über Notiz bezahlt.

Berliner Börse, 4. Juli 1908.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and market data. Includes sections for 'Deutsche Hypoth.-Pfand.', 'Renditehypoth.-Pfand.', 'Kredit-Anstalt', and 'Währungs-Konvert.'. The table contains numerous numerical values and abbreviations representing different types of financial instruments and their market prices.

Advertisement for 'Schiffbewegungen' (Ship Movements) listing various shipping companies, routes, and dates. Includes names like 'Hamburg', 'Berlin', and 'Magdeburg'.

Advertisement for 'Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., - Poststr. 2.' listing services and contact information.

Table showing exchange rates and prices for various goods, including 'Nachfrage' (Demand) and 'Angebot' (Supply) columns. Lists items like 'Alexanderhal.', 'Bernhardthal.', and 'Bruckdorf-Niebel.'.



